

Fach: **Deutsch**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

---

Textverständnis (1 – 6) \_\_\_\_\_/12 Punkte

Sprachbetrachtung (7 – 11) \_\_\_\_\_/13 Punkte

Punkte gesamt (1 – 11) \_\_\_\_\_/25 Punkte

**BERECHNUNG**

*Ein Fehler ergibt einen Abzug von 1 Punkt.*

$$\text{Note} = 1 + \frac{5}{P_m} \cdot P_e =$$

Prüfer:

## April, April (von Martin Suter)

Die Kunst des Aprilscherzes besteht darin, die Balance zwischen Unwahrscheinlichkeit und Glaubwürdigkeit zu finden. Eine Spezialität von Aegerter, wie alles, was mit Humor und guter Laune zu tun hat. Er ist ein Witzbold, aber nie, dass es blöd wird.

Sein Aprilscherz für dieses Jahr ist schlicht genial: Die Europazentrale habe beschlossen, Felix Kümin nach Brüssel zu berufen - als Leiter Gesamtvertrieb Europa. Und das auf Empfehlung von Rolf Lehner, CEO Schweiz. Das ist natürlich nur lustig, wenn man Kümin kennt. Aber dann ist es sehr lustig! Felix Kümin als Head of Distribution Europe!

Das wäre, als ob, als ob... Aegerter fällt nichts auch nur annähernd so Absurdes ein. Und doch ist es glaubwürdig. Wer eine Ahnung davon hat, wozu die europäischen Headquarters fähig sind, und wer seinen Lehner kennt, der wundert sich über nichts, aber auch gar nichts mehr. Aegerter hat Glück: Am Morgen des 1. April begegnet er Strasser in der Tiefgarage und kann ihm die Sache stecken. Das ist so wirksam wie ein Anschlag am schwarzen Brett. Im Lift kann er ihm fünf Stockwerke lang beim Kopfschütteln zuschauen. Dann steigt Strasser aus, Aegerter fährt noch eins höher.

Die Sache ist so typisch Headquarters und so typisch Lehner, dass Strasser keine Sekunde daran zweifelt und noch im Mantel neun Telefongespräche führt, die alle anfangen mit: «Ich hoffe, du sitzt.» Als er eine halbe Stunde später zum Kaffeeautomaten geht, ist es dort schon einziges Gesprächsthema. Aus Anlass der Kümin-Sensation organisiert er einen spontanen Lunch mit ein paar Kollegen aus der Abteilung, bei dem er aus gleichem Anlass etwas Alkohol zu sich nimmt. Diesem Umstand schreibt er es zu, dass er bei der zufälligen Begegnung mit seinem obersten Chef Lehner im Lift - der zweiten schicksalhaften Liftbegegnung dieses 1. April – sich doch tatsächlich zur Bemerkung hinreißen lässt:

„Keine schlechte Entscheidung, das mit Kümin für den Gesamtvertrieb Europa. Überraschend, aber...» Lehner schaut ihn kurz an mit einem Blick, den Strasser später als «verwirrt» beschreiben wird, und sagt: «Ich sehe nicht, was daran überraschend sein soll.»

In seinem Büro setzt Lehner sich in die Besuchersitzgruppe, wie er das nur in ganz schwierigen Managementsituationen tut. Kümin als Leiter Gesamtvertrieb Europa? Die Idee ist so bizarr, dass sie nur tatsächlich von der Europazentrale stammen kann. Er gratuliert sich, dass er richtig reagiert hat. So konnte er verhindern, dass Strasser, dieses Waschweib, herumerzählt, die Entscheidung sei ohne Lehnerts Wissen getroffen worden. Was nichts daran ändert, dass sie tatsächlich ohne sein Wissen getroffen worden ist.

Lehner bittet sein Vorzimmer um eine ungestörte Stunde und verfasst ein vordatiertes Mail an die Zentrale, in dem er Kümin wärmstens für die offene Stelle des Head of Distribution Europe empfiehlt. Er leitet es an die Zentrale weiter unter dem Betreff «Im Postausgang liegen geblieben». Die Berufung nach Brüssel trifft Kümin und seine Familie (drei Kinder im schulpflichtigen Alter) völlig unvorbereitet. Aber sie nehmen die Herausforderung an. Eine von Kümins ersten Neuerungen ist die Integration des Gesamtvertriebs Schweiz in den Gesamtvertrieb Europa. Ein großer Wurf ist das nicht, aber es bringt ein paar Synergien und spart ein paar Stellen ein. Witzigerweise auch die von Aegerter.

## A. Fragen zum Textverständnis

1. Kreuzen Sie **alle falschen** Aussagen an! (2)

- Die meisten Leute im Unternehmen denken, dass Felix Kümin sich als Führungsperson eignet.
- Es scheint, dass das Hauptquartier ab und zu unverständliche Entscheide trifft.
- Strasser ist ein verschwiegener Mensch, dem man schon ein Geheimnis anvertrauen könnte.
- Strasser hätte seine neun Telefongespräche auch mit „Gleich fällst du vom Stuhl“ beginnen können.

2. Kreuzen Sie die Aussage an, mit der Felix Kümin Ihrer Meinung nach am treffendsten beschrieben wird! (1)

- Er ist lustig.
- Er ist überfordert.
- Er ist ungeeignet.
- Er ist überrascht.

**Die folgenden Aufgaben sind in vollständigen Sätzen zu beantworten.**

3. Warum hat Lehner seine Nachricht vordatiert?(2)

---

---

---

---

---

---

---

---

4. Worin besteht die angebliche „richtige“ Reaktion Lehrers? (3)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

5. Was ist im Text mit dem Begriff „Integration“ gemeint? (2)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

6. Wie beurteilen Sie die im Text geschilderte Situation? (2)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## B. Sprachbetrachtung

7. In welchen zwei Sätzen ist dasselbe Satzglied unterstrichen wie im Beispielsatz? (2)

Beispielsatz: Das Geschenk habe ich von meiner Mutter bekommen.

- Heute bekomme ich meine Unterlagen zurück.
- Das Mittagessen schmeckt meinem Gast ausgezeichnet.
- Am Abend liest sie dem Kind ein Gedicht vor.
- Die Dame gibt ihm eine Tafel Schokolade.
- Der Betrunkene behindert andere Fahrgäste.

8. Welche zwei Sätze stehen im Passiv? (2)

- Eine Serie von Überfällen beschäftigt die Polizei.
- Innerhalb kurzer Zeit wurden drei Juweliere in der Zürcher Innenstadt ausgeraubt.
- 2017 gab es schweizweit 23 Überfälle auf Juweliere.
- Einen Anstieg gibt es auch bei den Überfällen auf Wettbüros.
- Im kommenden Jahr wird die Polizeipräsenz daher weiter verstärkt.

9. Welcher Satzbau lässt sich in den folgenden Beispielsätzen feststellen? (2)

Beispiel 1: Sie behauptete, dass sie montags verhindert sei, weil Termine vor Gericht anberaumt seien.

- Hauptsatz – Nebensatz- Nebensatz
- Nebensatz – Hauptsatz – Nebensatz
- Nebensatz – Nebensatz – Hauptsatz
- Hauptsatz – Hauptsatz - Nebensatz

Beispiel 2: Als die Polizei ihn anhielt, war er nicht ansprechbar, weil er zu viel getrunken hatte.

- Hauptsatz – Nebensatz- Nebensatz
- Nebensatz – Hauptsatz – Nebensatz
- Nebensatz – Nebensatz – Hauptsatz
- Hauptsatz – Hauptsatz - Nebensatz

10. Bestimmen Sie die grammatische Zeit (Tempus) der Verben! (5)

Shakespeare war der bedeutendste Dramatiker des 16. Jahrhunderts.	
„Hamlet“ gilt als eines seiner berühmtesten Werke.	
Shakespeare überarbeitete den ursprünglichen Text mehrmals.	
Die Aufführung des Dramas ist auch in diesem Jahr vorgesehen.	
Die Planung des Projekts wird im Juni abgeschlossen sein.	

11. In welchen der folgenden Sätze sind die Satzglieder richtig abgetrennt? (2)

Beispiel 1:

- Im Sommer bejubeln /alle/ das fabelhafte Wetter und die angenehmen Temperaturen.
- Im Sommer/ bejubeln/ alle /das fabelhafte Wetter /und die angenehmen Temperaturen.
- Im Sommer / bejubeln / alle / das fabelhafte Wetter und die angenehmen Temperaturen.
- Im Sommer bejubeln/ alle das fabelhafte Wetter und die angenehmen Temperaturen.

Beispiel 2:

- Über 5 Mio. /Touristen /besuchten/ im Jahr 2017 /die österreichische Bundeshauptstadt Wien.
- Über 5 Mio. /Touristen/ besuchten /im Jahr /2017 /die österreichische Bundeshauptstadt Wien.
- Über 5 Mio. Touristen /besuchten/ im Jahr 2017/ die österreichische Bundeshauptstadt/ Wien.
- Über 5 Mio. Touristen / besuchten/ im Jahr 2017/ die österreichische Bundeshauptstadt Wien.